

VORBLICK

Neu: Elternforum!

Immer mehr Eltern haben das Bedürfnis, Ihren Kindern eine religiöse Begleitung zu schenken, was wir an der wachsenden Anzahl Kinder in der Sonntagshandlung und an unseren Gemeindefesten erleben dürfen. Mit diesem neuen Schuljahr möchten wir den Eltern ein Forum anbieten, in dem ausgewählte Themen betrachtet und bewegt werden. Dieses Forum findet **1x im Monat parallel zur Religionsstunde** statt.

- **Religion als Quellkraft des Lebens** **So, 20. Sept.**
- **Familie heute – Autonomie und Schutz für alle** **So, 18. Okt.**
(mit Philipp Reubke, Co-Leiter Pädagogische Sektion Goetheanum)
- **Rituale zuhause leben** **So, 15. Nov.**

Eine Fundgrube

In unserem Antiquariat gibt es zahlreiche Einzelnummern aus verschiedenen Jahrgängen der Zeitschrift **Die Christengemeinschaft**. Sie enthalten eine reiche Fülle von interessanten und noch immer aktuellen Artikeln. Da dachten wir, das eine oder andere Heft könnte für Lesefreudige ein Sommertreffen werden, zum Beispiel als Reiselektüre oder als anregender Gesellschafter an einem langen, heissen Nachmittag – und dies ganz gratis, oder für einen winzigen Batzen, wenn Sie mögen!

Marie-Christine Kambli und Claudia Stockmann

Liebe Gemeinde

Wasser, du musst fliessen, sonst wird ein Sumpf aus dir!

Was für das Wasser zutrifft, gilt auch für unser Leben. Wir spüren es, wenn wir nicht weiterkommen im Leben. Der Mensch ist da, um sich zu entwickeln, zu lernen. Deswegen möchten wir immer «beweglich» sein, physisch, seelisch und geistig.

Auf allen drei Ebenen bedarf es manchmal der Überwindung – der Überwindung der Faulheit, der Bequemlichkeit. Es ist das «Ich» in uns, welches uns bewegt. Verbindet sich dieses «Ich» mit dem Wesen dessen, der von sich sagt: «Ich bin der Ich Bin», so geschieht die individuelle Entwicklung zum Wohl der Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Kollegen Daniela Grieder und Jörg-Martin Steinmetz, eine erholsame Sommerzeit. Bleiben Sie in Bewegung!

Mit herzlichen Grüssen



Anand Mandaiker

Mitteilungen zum Sommer-Programm

Johannifest mit Sinnesparcours und Klangraum

An Johanni feiern wir mit Familien und Gemeinde ein fröhliches Fest mit einem verspielten Sinnesparcours und einem besonderen Klangraum für Gross und Klein. Die Feier beginnt mit der Sonntagshandlung.

So, 28. Juni – 10.45 Uhr

Fest zur Verabschiedung des bisherigen Lenkers und zur Begrüssung der neuen Lenkerinnen

Michael Bruhn wird nach langjähriger Lenkertätigkeit verabschiedet. **Eva Oswald**, Priesterin in St. Gallen (für die Schweiz) sowie **Susanne Gödecke**, Priesterin in Berlin und Mitglied des Siebenerkreises (für die romanischen Länder) werden begrüsst. Alle Gemeinden der Schweiz sind zu dieser Feier eingeladen. Anschliessend gibt es einen Mittagsimbiss für alle. Wir freuen uns über Mitgebrachtes für ein buntes Buffet.

Sa, 4. Juli – 11.00 – ca. 13.30 Uhr

Sommerkurs – Motive aus der Bergpredigt

An den vier Sonntagen innerhalb der Sommerferien bieten wir wieder halbstündige Betrachtungen an zu Motiven aus der Bergpredigt im Matthäus-Evangelium (Kapitel 5 bis 7).

In den ersten zwei Kapiteln wird die Herkunft und der Weg der salomonischen Jesus-Seele geschildert, als Vorbereitung für die Einwohnung des Christus-Geistes in das Menschsein bei der Jordantaufe (Kap. 3). Dann findet die Prüfung statt, ob der Gottesgeist bereit ist, Mensch zu werden (Kap. 4). Nun verkündet Jesus Christus in der Bergpredigt seinen Jüngern, dass eine ganz neue Zeitepoche begonnen hat, in der sie, als Gesandte des Christus, seinen Impuls der Liebe aus Freiheit unter die Menschen tragen sollen. Es sind wie Leitgedanken für diese neue Zeitepoche. Damals haben sie die Apostel für ihren priesterlichen Dienst erhalten. Heute können sie aus dem Ergreifen des Ichs immer mehr zum Allgemeingut werden. (Jeweils 10 Min. nach der Menschenweihehandlung).

So, 12., 19., 26. Juli und 2. August

Sommerausflug zu alten Kirchen in Kleinhöchstetten und Belp

Am Donnerstag, 23. Juli nach der Weihehandlung fahren wir mit der S-Bahn nach Rubigen. Vom Bahnhof gehen wir zu Fuss zum Bauernweiler Kleinhöchstetten. Die kleine, schlichte Kirche dort ist noch älter als die romanischen Kirchen am Thunersee. Von dort wandern wir durch die Auenlandschaft links und rechts der Aare nach Belp. Dort sind einige Bibler aktiv. Die Dorfkirche in Belp hat ähnlich wie die Kirche in Erlenbach einen reichen Schatz an Bildern zu Evangelien-Motiven aus der Zeit, als die Gläubigen das Evangelium noch nicht in ihrer eigenen Sprache hören konnten. Sie sind als Fresken auf die Innenwände des Kirchenschiffes gemalt. In ihrer Schlichtheit haben sie grosse Ausstrahlungskraft.

Do, 23. Juli nach der Weihehandlung / Ausweichdatum Do, 30. Juli 2026

Schuljahresanfangs-Fest mit Brunch

Wir begleiten die neuen Schulkinder zu ihrer ersten Sonntagshandlung mit einer kleinen Einführungsgeschichte und feiern zusammen den Schuljahresanfang mit einem bunten Familienbrunch! Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, mitzutragen und mitzufeiern!

So, 23. August – 10.45 Uhr

Ita Wegman – Blicke auf ihr Leben

Ita Wegman, geboren in Indonesien, lernte schon 1902 in Berlin Rudolf Steiner kennen, ging dann aber lange ihre eigenen Wege. Sie studierte Medizin in Zürich und begann ihre intensive Zusammenarbeit mit Rudolf Steiner 1921, als sie eine anthroposophische Klinik in Arlesheim gründete und mit ihm die anthroposophische Medizin entwickelte. Sie ermutigte und unterstützte auch den Arzt Karl König darin, die heilpädagogische Camphill-Bewegung aufzubauen. Rudolf Steiner gab ihr für ihre innere Entwicklung viele Übungen und Sprüche, von denen einige in diesem Portrait erklingen und durch die eurythmische Darstellung sichtbar gemacht werden. Ita Wegman war lebenslang ihrem Impuls treu, für die Menschen und die Welt heilsam tätig zu sein. Vielen Menschen ist sie in diesem Sinne noch heute ein Vorbild und wirkt dadurch in die Zukunft hinein.

Mit dem **Sophien-Ensemble: Sibylle Burg** (Eurythmie) und **Andrea Klapproth** (Sprache).
Sa, 12. Sept – 11.00 Uhr